



Waldblätter

Ein Informationsblatt für die Mitglieder und Freunde der
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Kreisverband Groß-Gerau e.V.

Waldschützer im Kreis Groß-Gerau Natur bewahren – Wissen vermitteln

Jahrgang 2023 / Ausgabe März

In dieser Ausgabe

Grußwort
Baum des Jahres
Die Waldfüchse
Arbeitseinsatz im NSG Mönchbruch
Morgenerwachen
Pflanzung mit dem DFB und Bauhaus
Lichterwanderung
Tannengrünaktion
Ausblick
Impressum

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde,

der Vorstand des SDW-Kreisverband Groß-Gerau war wohlgemut in das Jahr 2023 gestartet. Wir hatten einige Aktionen geplant, nachdem die Corona-Auflagen diese wieder zuließen.

Nun bremsten uns der Maikäfer und die Verkehrssicherung der Wälder mit den damit verbundenen Versicherungsfragen aus.

Im Rhein-Main-Gebiet ist der Maikäfer stark verbreitet und im Jahr 2022 war ein sehr starkes Hauptflugjahr. Probegrabungen ergaben eine besonders hohe Engerlings Dichte im Boden, so dass auch im Jahr 2023 ein starker Maikäferflug zu erwarten ist. Da die Engerlinge besonders gerne frische Wurzeln fressen, haben wir im letzten Jahr, wie zum Beispiel auch Forst Hessen, geplante Pflanzungen größtenteils ausgesetzt, da die Aussicht, dass die Bäume anwachsen, eher gering ausfiel.

Der Zustand des Waldes bereitet uns sehr viele Sorgen. Jeder, der einen Wald betritt, setzt sich walddtypischen Gefahren aus. Dadurch, dass

große Teile des Waldes im Rhein-Main-Gebiet stark geschädigt sind, ist vor allem die Gefahr von Astbrüchen enorm gestiegen. Für die Verkehrssicherung des Waldes ist grundsätzlich der Waldbesitzer bzw. der das Waldstück bewirtschaftende Forst zuständig. Wir als Veranstalter müssen, bevor wir eine Veranstaltung anbieten, uns bei dem Waldbesitzer rückversichern, ob wir die Veranstaltung durchführen dürfen und darüber hinaus die versicherungsrechtlichen Rahmenbedingungen klären. Dies hat für uns im Vorstand im letzten Jahr sehr viel Zeit gebunden und leider auch viele geplante Veranstaltungen unmöglich gemacht.

Dem Waldzustand ist am Ende unter anderem der Kettensägelehrgang zum Opfer gefallen, da wir vom Forst kein Waldgebiet zur Verfügung gestellt bekommen konnten, dass wir mit den Teilnehmern hätten betreten dürfen.

Da mehrere Buchen im Bereich der Rudolphsruh in sehr desolatem Zustand waren, mussten wir mit unseren Waldfüchsen einmal sogar auf das Außengelände der katholischen Gemeinde Mörfelden ausweichen. Am Ende war sogar die Durchführung unseres Tannengrünmarktes ungewiss und wir konnten erst aufatmen, nachdem die Buchen ein paar Tage vor der Veranstaltung gefällt wurden.

Trotz allem... wir lassen den Kopf nicht hängen und möchten Ihnen von unseren Aktivitäten im letzten Jahr berichten und einen Ausblick auf das kommende Jahr geben.

Christine Schneider
stellvertretende Vorsitzende
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Kreisverband Groß-Gerau



Das Waldblatt ist auf unserer
Website
www.sdw-gg.de verfügbar.

Der Baum des Jahres



Seit 1989 wird in jedem Jahr der Baum des Jahres ausgezeichnet. Dem Kuratorium Baum des Jahres gehört die SDW an und bestimmt daher bei der Auswahl mit. In guter, alter Tradition pflanzen wir

im letzten Jahr gemeinsam mit der Stadt Mörfelden-Walldorf die Rotbuche, den Baum des Jahres 2022 und auch die Stechpalme, welche 2021 diese Ehre zukam, an der Allee der Bäume des Jahres. Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr die Moorbirke, den Baum des Jahres 2023, dort gemeinsam mit der Stadt Mörfelden-Walldorf pflanzen werden. Die Stadt Nauheim hatte die Veranstaltung in den letzten beiden Jahren coronabedingt ausgesetzt, so dass wir in diesem Jahr die Bäume der Jahre 2021 bis 2023 dort setzen und hoffen, dass sie gut anwachsen werden.

Die Moorbirke steht exemplarisch für das Ziel, mithilfe von intakten Ökosystemen, wie beispielsweise Mooren, das Klima zu schützen und dem Artensterben entgegenzuwirken. Moore sind als CO₂ Speicher für den Klimaschutz enorm wichtig und bieten einen Lebensraum für seltene Arten. Mit der Wahl der Moorbirke hofft man, die Maßnahmen zum Moorschutz bundesweit zu intensivieren.

(Quellen:

- Text: Homepage des SDW-Bundesverbandes
- Bild: Moorbirkenwald mit Scheiden-Wollgras im Hochmoor „Mecklenbruch“ im Solling, Wikipedia, Michael Gäbler)

Die Waldfuchse

Unsere Kinder- und Jugendgruppe trifft sich immer am ersten Samstag im Monat an der Rudolphsruh. Interessierte Kinder sind jederzeit herzlich willkommen!

Bitte kontaktieren Sie uns gerne über unsere Homepage, E-Mail an sdw-gg@gmx.de oder telefonisch über 0178 6346096.

Im letzten Jahr besuchten die Waldfuchse ein Sägewerk, um sich über die Verarbeitung von Holz zu informieren. Dabei erfuhren die Waldfuchse, dass dabei auch die Abfälle sinnvoll verwendet werden, so wird z.B. die Rinde zu Rindenmulch verarbeitet und das Sägemehl zu Holzpellets.

Die Waldfuchse beteiligten sich auch im letzten Jahr wieder an der Müllsammelaktion der Stadt Mörfelden-

Walldorf und wunderten sich einmal mehr darüber, dass viele Menschen einfach ihren Müll irgendwo achtlos fallen lassen oder ausschütten, statt ihn ordentlich zu entsorgen.

Außerdem

wurden sogenannte Hähertische gebaut, wovon die ersten Februar 2023 im Bereich der Rudolphsruh aufgestellt und mit Eicheln gefüllt wurden. Der Eichelhäher wird auf diese Weise gefüttert. Als positiven Nebeneffekt trägt er dabei zur natürlichen Verbreitung der Baumart Eiche bei, da er einen Teil seiner versteckten Eicheln im Boden vergisst.

Für die Lichterwanderung wurden natürlich die Fackeln wieder selbst gebastelt. Dazu werden Baumwollstoff-

Streifen in flüssiges Wachs getaucht und um einen Stock gewickelt.

Damit bei Abbrennen die Fackel nicht auseinander fällt, wird zum Schluss Draht darum gewickelt.



Exkursion und Arbeitseinsatz im NSG Mönchbruch

Spannend für die Waldfuchse war auch die Zusammenarbeit mit dem Schutzgebietsbetreuer des NSG Mönchbruch Erik Opper. Wir freuten uns besonders über eine gemeinsame Exkursion der Waldfuchse durch das NSG Mönchbruch. Er berichtete dabei sehr viel Wissenswertes über das NSG, dessen Flora und Fauna und am Ende umarmten die Waldfuchse dort gemeinsam eine 600 Jahre alte Eiche.



Unter anderem erfuhren wir auch von sesshaft gewordenen invasiven Arten, sowohl tierische als auch pflanzliche. Um bei der Bekämpfung einer dieser Pflanzen, dem Südafrikanischen Greiskraut oder auch Schmalblättriges Greiskraut zu helfen, rückten einige Waldfuchse und Mitglieder des Vorstands im Oktober, bewaffnet mit Müllsäcken und Spaten, im NSG Mönchbruch an, um das für Mensch und Tier giftige Kraut zu entfernen. Mit Handschuhen geschützt, wurde in 3 Stunden eine Fläche von ca. 1 Hektar abgelaufen und das Kraut samt Wurzel ausgerissen. Es wurde anschließend fachgerecht entsorgt. Wir hoffen, dass wir damit einen wichtigen aktiven Beitrag zum Erhalt des Biotops Heidelandschaft im NSG Mönchbruch geleistet haben. Auch für 2023 sind gemeinsame Aktivitäten mit Erik Opper geplant und wir sind schon sehr gespannt auf die Zusammenarbeit.

Morgenerwachen

Friederike Heislitz, unsere langjährige Vorsitzende, ist mit uns noch immer eng verbunden. Und so freuten wir uns darüber, dass Sie sich im Juni mit 12 Teilnehmern auf einen Spaziergang zum Morgenerwachen aufmachte, um den Tag im Wald zu begrüßen. Bei dem etwa 2-stündigen Spaziergang gab es gemeinsam viele zu entdecken aber auch die Ruhe im Wald zu genießen.

Pflanzung mit dem DFB und Bauhaus

Der SDW-Bundesverband hat im letzten Jahr gemeinsam mit BAUHAUS bundesweit

1 Million Bäume gepflanzt.

Im März haben wir eine dieser Pflanzungen begleiten dürfen. Einige Waldfuchse packten, nach genauer Einweisung durch unseren Vorsitzenden Christian Kehrenberg, zusammen mit den jugendlichen Fußballern des Rot-Weiß Walldorf in einem Waldgebiet nördlich des Gundhofes tatkräftig bei der Pflanzung mit an.

Wir boten den Teilnehmern Stationen, an denen sie Tierspuren zuordnen konnten, Bäume und deren Blätter sowie Früchte zusammenpuzzeln durften und mit kleinen Experimenten auch etwas darüber erfuhren, wie ein Baum trinkt.

Die Zusammenarbeit mit dem Bundesverband, Bauhaus und dem DFB hat uns großen Spaß bereitet! Der Kontakt zu Bauhaus hat uns tatsächlich eine große Spende in Form von Sägen, Spaten und diversem Werkzeug für unsere Waldfuchse beschert!

Lichterwanderung

Nachdem am Forsthof an den Eichen ein städtischer Waldkindergarten eröffnet wurde, konnten wir unsere traditionelle Lichterwanderung dort nicht mehr durchführen. Wir freuen uns sehr darüber, dass die Feuerwehr Walldorf gerne bereit ist, uns für diese Veranstaltung eine neue Bleibe zur Verfügung zu stellen.

So ging es von der Feuerwehr aus zu einem Rundgang über die Wiesen am Gundbach. Die Kindergruppe der Feuerwehr Walldorf hatte tolle Lampions gebaut und nahmen natürlich an unserem Spaziergang, der wieder von der Jugendfeuerwehr Mörfelden begleitet wurde, teil. Als Dankeschön an die Kinder der Feuerwehr Walldorf werden wir in diesem Jahr gemeinsam mit ihnen Fackeln basteln.



Beim abschließenden Glühwein, Punsch und Brezeln an den Feuerschalen wurden wir von der Feuerwehr Walldorf tatkräftig unterstützt und sagen dafür ein ganz herzliches Dankeschön! So konnten wir den Abend gemeinsam stimmungsvoll ausklingen zu lassen.

Tannengrünaktion

Am Tannengrünmarkt konnten zum Abschluss des Jahres unsere Besucher wie immer ihr Tannengrün selbst zurechtschneiden um sich anschließend bei Kaffee und Kuchen zu stärken oder mit einem Glühwein zu wärmen. Feil geboten wurden von den Waldfüchsen hergestellte Weihnachtsdekoration, Kaminanzünder und aromatisch duftende Badesalze. Auch am Drechselstand von Alexander Kamenicky und am Honigstand von Eric Baitinger konnten unsere Gäste noch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk finden.

Ausblick auf 2023 und Einladung zum Waldschützerkaffee

Gleich zu Beginn des Jahres laden wir Sie recht herzlich zu unserem Waldschützerkaffee am 26.03.2022 in unserer Rudolphsruh ein und hoffen, Sie dort von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr zu einem Kaffee und einem Stück Kuchen zahlreich begrüßen zu dürfen!

Für 2023 haben wir neben dem Waldschützerkaffee noch einige Aktivitäten geplant. So möchten wir wieder eine Pilzwanderung anbieten, eine weitere Hirschkäferwiege bauen und gemeinsam mit den Städten und Gemeinden im Kreis Bäume pflanzen. Wir wollen uns außerdem auf neues Terrain wagen und einige Veranstaltungen für Schulkinder durchführen.

Wir werden über die Aktivitäten wie gewohnt über Aushänge und die örtliche Presse informieren, sie werden auch auf der Seite naturtermine.de veröffentlicht. Natürlich kündigen wir unsere Termine auch auf unserer Homepage sdw-gg.de an, wo Sie auch Berichte und Bilder vergangener Veranstaltungen und Aktivitäten finden.

Ein Newsletter, mit dem wir künftig Mitglieder, Förderer und Interessierten auf dem Laufenden halten möchten, befindet sich noch im Aufbau, wird aber in diesem Jahr starten.

Der Wald braucht Engagement! Ob wir nun Bäume pflanzen, Kinder für den Wald und dessen Erhalt begeistern oder Waldpflege betreiben. Aber auch, indem jeder darüber nachdenkt, was er selbst für den Klimaschutz tun kann!

Christine Schneider
für den Vorstand der SDW, Kreisverband
Groß-Gerau

Impressum

Herausgeber:

Der Vorstand der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Kreisverband Groß-Gerau e.V.
c/o Schneider, Bürgermeister-Klingler-Str. 41, 64546 Mörfelden-
Walldorf
Mail: SDW-GG@gmx.de
www.SDW-GG.de

Texte und Berichte: C. Schneider und A. Kamenicky

Fotos: A. Engel, A. Kamenicky

Die Redaktion behält sich bei Leserbriefen das Recht zur Kürzung vor. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Vorstandes.